



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-19

E-Mail: bgm@wattenberg.tirol.gv.at

Protokoll Nr. 52 der Gemeinderatssitzung 07.09.2020

Anwesend: BGM Franz Schmadl, Vzbgm Josef Steinlechner,
GV Rudolf Schmadl, GVin Daniela Fröhlich, GRin Jasmin Ranacher, GR Wilbur
Videgard, GRin Irmgard Schafferer, GR Hugo Heumader, GR Steinlechner Siegfried,
GR Franz Steinlechner, Ersatzmitglied Bachler Christine,

Entschuldigt: GRin Sylvia Farbmacher,

Schriftführer: Andrea Prem

Beginn: 20:00 Uhr

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl

Bgm. Franz Schmadl begrüßt den anwesenden Gemeinderat und die anwesenden
Zuhörer/innen und eröffnet die Sitzung

2 Verlesung der Tagesordnung

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Unterfertigung der Niederschrift
4. Kassaprüfung 2. Vj. 2020 - Beschlussfassung
5. Erweiterung Wasserversorgung Innerberg - Beschlussfassung
6. Regio Tax Verkehrsdienstvertrag – Beschlussfassung
7. Zwischenfinanzierung – Beschlussfassung
8. Vergabe Schulhausumbau – Beschlussfassung
 - a) Spielgeräte - Beschlussfassung
 - b) Mobile Einrichtung - Beschlussfassung
9. Vergabe – mobile Einrichtung Feuerwehrhaus- Beschlussfassung
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Einstimmiger Beschluss

3 Unterfertigung der Niederschrift

Bgm. Franz Schmadl fragt nach Wortmeldungen zur Niederschrift Nr. 51.
Es gibt keine Wortmeldungen.

4 Kassaprüfung 2. Vj. 2020 – Beschlussfassung

GVin Daniela Fröhlich berichtet aus der Überprüfungsausschusssitzung vom 18.08.2020 über folgende Kassenbestandsaufnahme:

KASSENBESTANDSAUFNAHME:	Beträge in EUR
Bargeld	--
Girokonto, Bank AT18 3635 1000 0022 3123 vom 30.06.2020	92.128,07 €
Zwischensumme Bargeld und Girokonten	92.128,07 €
Kautionsparbuch	503,05 €
Zwischensumme Kautionsparbücher	503,05 €
Zahlungsmittelreserve für allgemeine Haushaltsrücklage zum 30.06.2020	15.021,48 €
Zwischensumme Zahlungsmittelreserven	15.021,48 €
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	107.652,60 €
Stand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 30.06.2020 lt. Buchungsabschluss Juni 2020	107.652,60 €
+ ungebuchte Einzahlungen	1.262.125,94 €
- ungebuchte Auszahlungen	1.169.997,87 €
Buchmäßiger Kassenbestand	107 652 €
KASSENFEHLBETRAG/ÜBERSCHUSS	

Der Gemeinderat nimmt die Kassaprüfung des 2. Vj zur Kenntnis

5 Erweiterung Wasserversorgung Innerberg – Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass die Wasserversorgung Innerberg von Ing. Thomas Sprenger vorbereitet wurde und nun aufgrund der Dringlichkeit noch heuer im Herbst umgesetzt werden soll. Für dieses Projekt hat Bgm. Franz Schmadl einen Antrag um einen Zweckzuschuss im Rahmen des Kommunalinvestitionsgesetzes 2020 gestellt. Daraus seien € 77 470 zu erwarten. Der Rest - ein Betrag € 110.030 netto - sei mit Gemeindemitteln aufzubringen. Dafür werden die nicht budgetierten Einnahmen aus dem einem Grundverkauf verwendet.

Die Trasse der Wasserleitung führe vom Hydranten bei Wachen/Marxen Gp. 370/1 über Gp. 369, 250, 349, 348/1 bis zum öffentlichen Gut 909/3 und 910 Bereich Feuerwehrhaus. Zusätzlich werden über Gp. 348/1 und 345 die Wohnhäuser 73 und 74 mit einer Abwasserleitung versorgt.

Auf Gp. 348/1 wird eine Druckreduzierstation eingerichtet. Ab dieser Druckreduzierstation werden mit einem zusätzlichen Strang von Gp. 349 über 348/1, über 554/7 und 554/1 die Wohnhäuser 75 und 75 b versorgt.

Im Bereich dieser beiden Wohnhäuser werde auch ein Hydrant errichtet.

Bei einer Gesamtinvestition € 187 500 netto sei auch mit dem Nettoaufwand zu rechnen, da die Gemeinde bei Wasser und Abwasser zu 100% vorsteuerabzugsberechtigt sei.

GV Rudolf Schmadl sagt er habe gehört, dass es zwischen Geißler Josef und der Gemeinde einen Vertrag gäbe, der eine Erweiterung nicht gestatte.

Bürgermeister Franz Schmadl sagt, dass ihm so ein Vertrag nicht bekannt sei, aber das müsse geklärt werden.

Weiters sagt Rudolf Schmadl er glaube, dass es um dieses Geld auch Varianten gäbe, die deutlich kürzer wären.

Bürgermeister Franz Schmadl sagt, dass die von GV Rudolf Schmadl angesprochene zweite Variante auch geprüft worden sei, diese aber deutlich länger und wesentlich teurer gewesen wäre. Sie hätten beide Strecken vermessen.

Ein weiterer Punkt war, dass bei der ausgewählten Variante die Grundbesitzer keine Entschädigung verlangen, der Grundbesitzer von Variante 2 hätte dafür eine Entschädigung verlangt.

Vzbgm Josef Steinlechner sagt, dass mit allen Grundbesitzern gesprochen wurde.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung der Wasser- und Abwasserversorgung Innerberg mit einem durch Förderungen aus dem Kommunalinvestitionsgesetz und durch einmalige Einnahmen aus einem Hausverkauf bedeckten Mehraufwand von gesamt € 187 500 netto.

6 JA und 5 Enthaltungen

GV Rudolf Schmadl erklärt ihre Enthaltungen. Diese Frage bezüglich des Rechtsgeschäftes zwischen der Gemeinde und Geißler Josef sei noch nicht geklärt. Des Weiteren finde er, dass die Kosten für die Wasserleitung nicht ausreichend geprüft worden. Seiner Meinung nach hätte man versuchen sollen, so gut es gehe mit der Wasserleitung über das Öffentliche Gut zu fahren. Er wisse dies sei schwierig und auch teuer aber man hätte ja auch noch einige Zeit warten können und ihm komme diese Grabung etwas übereilt vor.

Vzbgm Josef Steinlechner sagt, dass dieses Projekt nicht übereilt sei da man bereits seit 2 Jahren über dieses Vorhaben rede. Man habe bei dem Feuerwehrhaus ein Problem mit der Wasserversorgung. Aber man könne nicht über das öffentliche Gut bei diesem Projekt fahren. Dies sei viel zu teuer und man stelle sich erst das Verkehrschaos vor, wenn man die Straße auf den Oberberg sperren müsste.

6 Regio Tax Verkehrsdienstvertrag – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass bei dem Verkehrsdienstvertrag, zwischen der Gemeinde Wattenberg und dem VVT, welcher am 17.08.2020 beschlossen wurde die Fa. Ledermaier mit einem hohen Anteil nicht berücksichtigt sei. Daher müsse noch

ein zusätzlicher Vertrag zwischen der Gemeinde Wattenberg und der Fa. Ledermais abgeschlossen werden.

Dieser Vertrag umfasse Leistungen, bzw. Fahrkurse die der VVT nicht mehr wie bisher für die Gemeinde Wattenberg abrechne. Dies bedeute einerseits leicht verminderte Kosten für die Gemeinde bei der Verlustabdeckung des VVT und andererseits wesentlich höhere Kosten für Leistungen durch die Fa. Ledermais. Dies sei für die Gemeinde eine absolut unbefriedigende Situation. Der Vertrag muss zwar beschlossen werden, damit die Regiotaxverkehr aufrecht erhalten bleibe, jedoch braucht es hier erneut viele weitere Bemühungen, um diese Kosten zu senken. Die Ungerechtigkeit, dass kleine finanzschwache Gemeinde wie Wattenberg, für notwendige Verkehrsleistungen, wie für den Schülerverkehr wesentlich höhere Aufwendungen haben, als finanzstarke Gemeinden im zentralen Raum, mit einem endlos ausgebauten öffentlichen Verkehr bleibt mit der derzeit sehr geringen Abgeltung von Leistungen weiterhin aufrecht.

Dies trifft auch viele andere Gemeinden, die eine ähnliche Situation wie Wattenberg aufweisen. Dagegen muss weiterhin auch gemeinsam mit anderen betroffenen Gemeinden aufgetreten werden. Es wird in dieser Sache noch einige Gespräche mit den verschiedensten Stellen brauchen.

In dem vorliegenden Vertrag können Verbesserungen zu Gunsten der Gemeinde Wattenberg jederzeit angepasst werden.

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des Verkehrsdienstvertrages vom 02.09.2020 abgeschlossen zwischen Gemeinde Wattenberg und der Fa. Ledermais Verkehrsbetriebs GmbH Hermine Berghofer Straße 47 6130 Schwaz (FN 299693 a)

Einstimmiger Beschluss

7 Zwischenfinanzierung – Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass die Zwischenfinanzierung an die Hypo Tirol Bank vergeben ist, dedoch die Kreditverträge dafür noch gesondert zu beschließen seien.

Es handelt sich dabei um Standartverträge, die von der Aufsichtsbehörde gewünschte Zuzählung nach Baufortschritt ist möglich Ebenso gibt es die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung unter bestimmten Umständen. (beschrieben im E-Mailanhang zu den Verträgen) Der Gemeinderat beschließt folgende Zwischenfinanzierungsverträge mit der Hypo Tirol Bank abzuschließen.

a.) Zwischenfinanzierung – Verwendungszweck Aufstockung Schule/Vereinshaus
(Schulhausumbau Errichtung Kinderkrippe und Saal)

Beschlusstext:

Kreditbetrag € 400 000

Konditionen:

Der Zinssatz für die jeweilige Zinsperiode ist die Summe aus dem 3-Monats-EURIBOR der eine TARGET-TAG vor dem jeweiligen Anpassungszeitpunkt (01.01./01.04./01.07./01.10.) im Informationssystem REUTERS veröffentlicht wird, mindestens jedoch 0,00% (für die erste Zinsperiode gilt der 3- Monats EURIBOR des Zuzählungstages, mindestens jedoch 0,00%), und dem Aufschlag in der Höhe von 0,5900%-Punkte, wobei der so gebildete Zinssatz nicht gerundet wird und ab Beginn der jeweiligen Zinsperiode gilt.

Der Mindestzinssatz beträgt daher 0,5900%-Punkte.

- Verzugszinssatz bei Zahlungsrückständen oder Überschreitung des bewilligten Kreditrahmens 15% höchstens 18% pro Jahr
- Bearbeitungsgebühr € 0,00
- Kreditrückzahlung spätestens 31.07.2021
- Die Zuzählung erfolgt nach Baufortschritt

Dieser Beschluss wird erst nach gemeindeaufsichtsbehördlicher Genehmigung § 123 TGO rechtswirksam.

6 Ja- Stimmen, 5 Nein- Stimmen

b) Zwischenfinanzierung – Verwendungszweck Sanierung Feuerwehrhaus

Beschlusstext:

Kreditbetrag € 200 000

Konditionen:

Der Zinssatz für die jeweilige Zinsperiode ist die Summe aus dem 3-Monats-EURIBOR der eine TARGET-TAG vor dem jeweiligen Anpassungszeitpunkt (01.01./01.04./01.07./01.10.) im Informationssystem REUTERS veröffentlicht wird, mindestens jedoch 0,00% (für die erste Zinsperiode gilt der 3- Monats EURIBOR des Zuzählungstages, mindestens jedoch 0,00%), und dem Aufschlag in der Höhe von 0,5900%-Punkte, wobei der so gebildete Zinssatz nicht gerundet wird und ab Beginn der jeweiligen Zinsperiode gilt.

Der Mindestzinssatz beträgt daher 0,5900%-Punkte.

- Verzugszinssatz bei Zahlungsrückständen oder Überschreitung des bewilligten Kreditrahmens 15% höchstens 18% pro Jahr
- Bearbeitungsgebühr € 0,00

- **Kreditrückzahlung spätestens 31.07.2021**
- **Die Zuzahlung erfolgt nach Baufortschritt**

Dieser Beschluss wird erst nach gemeindeaufsichtsbehördlicher Genehmigung § 123 TGO rechtswirksam.

6 Ja- Stimmen, 5 Nein- Stimmen

Vzbgm Josef Steinlechner sagt, dass es sich hier nur um eine Zwischenfinanzierung handelt. Man bekomme nächstes Jahr das Geld.

8 Vergabe Schulhausumbau – Beschlussfassung a.) Spielgeräte – Beschlussfassung

Für den Spielplatz fehlen noch folgende Spielgeräte:
Ein Vogelnestbaum, eine Kletterwand und ein Sitzkarusell.
Für diese Spielgeräte war die Fa. Pallestrong aus Mils Bestbieter.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe oben genannter Spielgeräte an die Fa. Pallestrong zu vergeben.

6 JA und 5 Enthaltungen

GV Rudolf Schmadl sagt, sie hätten sich gegen das gesamte Projekt ausgesprochen, deshalb stimmen enthalten sie sich.

b.) Mobile Einrichtung – Beschlussfassung

Lt. Preisspiegel vom Architekturbüro Schwaighofer ging beim Gewerk mobile Einrichtung die Fa. Selmer als bestbietende Firma mit einem Angebot bestehend aus 240 Stühlen, 30 Tischen und 10 Stehtischen hervor.
kann an die bestbietende Fa. Selmer für die Einrichtung der Küche und des Gemeinschaftsraumes hervor.
Bei den Stühlen und Klappstischen ist auch der Anteil an mobiler Einrichtung für das Feuerwehrhaus enthalten.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die mobile Einrichtung für den Saal an die bestbietende Firma Selmer zum Gesamtpreis von netto € 37569,15 zu vergeben.

6 Ja und 5 Enthaltungen

9 Vergabe – mobile Einrichtung Feuerwehrhaus- Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass die Spinte für die Feuerwehr mit denen das neu sanierte Feuerwehrhaus eingerichtet werden soll eine zweimonatige Lieferzeit aufweisen und daher jetzt bestellt werden sollen.

Die Feuerwehr habe selbst Angebote für 70 Spinte eingeholt. Dabei war die Fa. Kogler mit € 6700 netto Bestbieter.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Lieferung von 70 Feuerwehrspinten zum Preis von € 6700 netto an die bestbietende Fa. Kogler

Einstimmig

10 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass am 2.9.2020 die Firstfeier für das Feuerwehrhaus stattfand.

Es sei der Architekt, die Bauleitung und alle ausführenden Firmen dazu eingeladen worden. Bgm. Franz Schmadl freute sich, dass auch die Feuerwehr dazu zahlreich erschienen sei. Sie hätten sehr fleißig mitgeholfen. Ein großer Teil der Abbrucharbeiten sei von der Feuerwehr erledigt worden. Damit sei der Spargedanke der Gemeinde unterstützt worden. Einen Dank gilt auch an die Wirtsleute vom Gasthof Mühle für die hervorragende Bewirtung.

Gemeindeausflug

Gassenwanderung über Wuzelschell zum Gasthof Vögelsberg

Da ein gemeinsamer Ausflug mit den Gemeindebediensteten heuer aufgrund der COVID 19 Bestimmungen nicht in einer angenehmen Form bewerkstelligt werden könne, werde der Vorschlag aufgenommen, einfach eine Wanderung von der Wohnanlage Grub zum Gasthof Vögelsberg zu machen. Dort ladet die Gemeinde zu einem gemeinsamen Essen ein.

Dies soll am 26.09.2020 – Treffpunkt 18.00 Uhr bei der Wohnanlage Grub stattfinden.

Am Freitag den 11. 09.2020 finde mit Treffpunkt 9.00 Uhr beim Pater Gapp Bild in Wattens eine Kapellenwanderung vom Pater Gapp Weg über die Hirschland-, Normer-, Schmieder- bis zur Spiltennerkapelle statt. Anschließend sind die Beteiligten zu einer kleinen Jause vor der Schule eingeladen.

Diese Idee entstand bei der Versammlung mit der der Pfarre im Gemeindeamt.

Die Führung macht Susi Vianello vom TVB Hall – Wattens. Der TVB Hall – Wattens bietet solche Wanderungen auch über den Tourismusverband jedem Montag an.

GRin Irmgrad Schafferer sagt, dass man sich bitte anmelden sollte.

Die Kapellenbroschüre sei ein richtiger Renner, so Bürgermeister Franz Schmadl. Es müssten auch wieder welche gedruckt werden. Die Kosten übernehme aber dieses Mal der Tourismusverband.

Am 20.08.2020 wurden am Poverer Hochleger 2 gerissene Schafe gefunden. 9 Schafe sind nach wie vor nicht mehr auffindbar und der Rest der Herde war verschreckt. Aufgrund des Verdachtes auf einen Wolfsriss, trieben die Krovenser

Schafbauern und auch die Wozer Schafbauern ihre Schafe vorzeitig ab. Inzwischen hat sich bestätigt, dass es sich um einen Wolfsriss handelte.

Leider gibt es noch immer keine Möglichkeit eines Abschusses und daher wird uns dieses Problem wahrscheinlich von Jahr zu Jahr mehr beschäftigen. Für unsere Almbauern ist diese Situation derzeit absolut unzumutbar.

Im Bauernladen habe es in den letzten Wochen immer wieder Probleme mit fehlender Zahlungsmoral gegeben. Durch die Kamera wurden aber letztendlich die Verantwortlichen mit Hilfe der Polizei ausgeforscht und somit bleibt zu hoffen, dass sich diese Vorgänge nicht wiederholen.

Am 02.09.2020 gab es im Bereich Eggenwald einen heftigen Blocksturz mit einem Volumen von ca. 2m³.

Dabei kam niemand zu Schaden. Der für unsere Gemeinde zuständige Landesgeologe Roman Ausserlechner stellte bei einem Lokalaugenschein fest, dass mit keinen weiteren Felsablösungen zu rechnen ist. Er hat jedoch empfohlen, die Sicherheitsnetze und die Holzpolenwand zu kontrollieren und im gegebenen Fall zu erweitern.

Am 06.09.2020 brannte eine Garage in Birchach. Gott sei Dank kam niemand zu Schaden auch wenn der Sachschaden enorm sei. Die Feuerwehr leistete, sowie auch beim Blocksturz einen hervorragenden Einsatz.

Bürgermeister Franz Schmadl bittet GR Siegfried Steinlechner bei der Straßeneinweihung eine kleine Partie zu stellen.

Ende der Sitzung 20:39 Uhr

F.d.R.d.A

Bürgermeister

Andrea Prem

Franz Schmadl